

Verantwortlicher Redakteur: Für den Raum einer geschlossenen Zeile...

Amtlicher Teil.

Tresden, 20. Dezember. Se. Majestät der König haben Allerhöchstdingst geruht, den Oberlehrern Friedrich Hermann Johannes Schürig am Königl. Gymnasium zu Leipzig...

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdingst geruht, dem Major a. D. von Winkler auf Döllitz das Offizierskreuz vom Albrechtsorden zu verleihen.

Se. Königl. Majestät haben Allerhöchstdingst zu genehmigen geruht, daß die nachgenannten die ihnen von Sr. Majestät dem Kaiser von Österreich verliehenen Orden...

Ernennungen, Beförderungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen. Bei der Verwaltung der Staatsrentenämter sind ernannt worden: Lehner, seither Reichsanwalt II. Kl. als Schriftführer in Dresden...

Kunst und Wissenschaft.

R. Hoftheater. — Altstadt. — Am 20. d. Mt.: „Die Zauberflöte“. Große Oper in zwei Akten von Christoph Willibald Gluck...

In der gestrigen Vorstellung hat Fräulein Anna Reinisch, von der Königl. Hofoper in Berlin, als Königin der Nacht mitgewirkt. Sehr jugendlich in der Erscheinung...

Historische Romane.

Die naturhistorisch angehauchte Ästhetik und nicht bloß sie, sondern auch eine tiefere und umfangreichere Anschauung der Kunst...

errichtet 24. Lebensjahre, etwa 72 W. für Fortbildungsschulunterricht. Erwerbungsgebühren sind unter Aufsicht Amtlicher Zeugnisse bis zum 5. Januar 1898 bei dem R. Bezirks-Schulinspektor Schulrat Schöpe in Göttingen einzureichen...

Nichtamtlicher Teil.

Die Besetzung Port Arthurs durch Rußland

beschäftigt alle politische Kreise, hält die ganze europäische Presse in Atem. Dicht auf das Vorgehen Deutschlands ist eine Aktion Rußlands erfolgt und dieses steigert die Begehrtheit anderer Mächte...

Unter diesem Gesichtspunkt wird zugleich die hohe Aufregung in England verständlich. In, wenn man die nachstehend verzeichnete Pariser Nachricht des Rheinischen Blattes liest, möchte man glauben, England habe selbst sein Auge auf Port Arthur geworfen...

Beachtlich ist die Besetzung Port Arthurs von den Engländern zunächst als ein russischer Gegenzug gegen Deutschlands Vorgehen bezeichnet worden. Wie die gestern von uns bekannt gegebene verlässliche Mitteilung der „König. Ztg.“ bezeugt...

damit macht, die Verlesung geschichtlicher Vorgänge zu hindern und zu vertupfern. Als ein historischer Roman leitend bezeichnetes Gedichtes, ein in seiner Weise tief ernstes und eigenartliches poetisches Werk...

Unter diesem Gesichtspunkt wird zugleich die hohe Aufregung in England verständlich. In, wenn man die nachstehend verzeichnete Pariser Nachricht des Rheinischen Blattes liest, möchte man glauben, England habe selbst sein Auge auf Port Arthur geworfen...

Da Port Arthur nun „in festen Händen“ ist, sieht man sich englischerseits nach einem anderen Anteil und zugleich nach einem Verbündeten um, den man am nächsten in Japan zu finden glaubt...

Deutschland wird bei den Folgen, die das russische Vorgehen nach sich ziehen könnte, vorläufig ganz außer Spiel bleiben. In der Hauptsache handelt es sich um England und Japan...

wird, wie peinlich ihm auch das Zugeständnis sein mag, daß Rußland in China den Finger um einen Zoll tiefer in der Pforte hat als es selbst.

Der neueste Zuwachs der deutschen Kreuzerflotte.

Mit dem Stapellauf des Kreuzers II. Kl. „M“, der heute auf der Kaiserl. Werft zu Danzig erfolgt, tritt der deutschen Kreuzerflotte der vorletzte der 10 großen Kreuzer hinzu...

Die großen Kreuzer würden sich daher von 1904 ab zusammenziehen aus 4 Panzerkreuzern und 8 geschützten Kreuzern. Denn für die abgängigen werden drei alten Panzerkreuzer werden jedenfalls wiederum Panzerkreuzer geschaffen...

Die Thatsache, daß die Marineverwaltung die von 1900 ab erst nach und nach zu erwerbenden sehr veralteten Panzerschiffe „Kaiser“, „Deutschland“ und „König Wilhelm“ noch jahrelang als Panzerkreuzer fungieren lassen will...

Über den unter Benutzung der neuesten technischen und militärischen Erfahrungen gebauten, nun von Stapel laufenden „Großen Kreuzer“ (Neubau M) ist folgendes anzuführen:

Der neue Kreuzer wurde am 10. August 1896 auf der Kaiserl. Werft zu Danzig auf Stapel gelegt. Seine Fertigstellung war bis zum März 1898 in Aussicht genommen...

durchgeführte Komposition dieses geschichtlichen Romans in vier Büchern, umspannt die Zeit von der Hemmingshöfener Siegeschlacht bis zur „letzten Heide“, ihr Held ist das kühn-trochige, freigeistige und in beinahe antiker Weise an das Land, an seine Ueberlieferungen und Sitten gebundene Volk der Dithmarscher...

Das tragische Geschick des urgermanischen Stammes, der zwischen Meer und Wäldern die Wälder bebaut, stellt Dietrich in einer Folge von Vorgängen und Einzelgeschickeln dar, in der das ganze Volk leidet...

100 1 größer als die vorangegangenen Neubauten dieser Klasse („Victoria Louise“, „Gerta“ und „Herta“) und hat 5000 t Kohlenverbräufung. Er ist ganz aus deutschem Stahl gebaut, hat ein inneres, in der Höhe der Ballastteile sich über die ganze Schiffslänge erstreckendes Panzerdeck aus Stahl, der unter diesem liegenden eisernen Teile (Kessel, Kessel-, Kamin-, und Ankerbohrer und dergleichen), welches an den äußeren Seiten über Maßlinien und Rohr 100 mm dick ist. Auch die Kaminbohrer sowie der Kommandoturmbau sind gepanzert. Ein in der Ballastlinie liegender, mit Keil gefüllter Gürtel soll bei Beschädigungen gegen das Eindringen von Wasser schützen. Der Schiffstumpf ist unter Wasser mit Holzbohlen versehen, um den gegen das Beschädigen durch die Hölzer anbringenden Schaden zu vermeiden, ein für die Erhaltung der Schiffstumpfzeit wichtiger Punkt. Die Länge des Schiffes beträgt 105,55 m, die größte Breite in der Ballastlinie 17,53 m, der Tiefgang in der Mitte 6,60 m. Die drei getrennt liegenden Masten erreichen zusammen 10000 Meterhöhe und sollen vermittelt der drei Schrauben dem Schiff eine Drehgeschwindigkeit von 18½ Seemeilen (= 34½ km) zur Stunde verschaffen. Als Takelage trägt das Schiff 2 Sechschotenmasten mit arabischen Masten, ist also ausschließlich auf seine Dampfkraft angewiesen. Der Verdrängungsgrad beträgt 439 Kuple.

Die arbeitsfähige Armierung ist eine sehr starke, sie besteht aus 30 Schmelzeisen-Gewichten und Maschinenbohrern sowie 4 Maschinenbohrern. Unter den Gewichten befinden sich 2 Schmelzeisenbohrer von 21 cm Kaliber L. 40 (40 Kaliber gleich 8,40 m lange Rohre), 4 Schmelzeisenbohrer von 15 cm Kaliber L. 40 in gepanzerten Einzelladungen und 4 gleiche Schmelzeisenbohrer in gepanzerten Doppelbohrern. Schmelzeisenbohrer von 8,8 cm Kaliber L. 30, 10 Maschinenbohrer von 8,7 cm Kaliber und 4 Maschinenbohrer von 8 mm Kaliber. Die Torpedoarmerung besteht aus einem Dreibahn- und zwei Breitbahnröhren von 45 cm Kaliber. Mindestunterwasserhöhe. Die Besatzung hat bei den Geschützständen und Turmständen 100 mm, bei den Rohrständen bei 15 cm Wäsche 60 bis 100 mm, bei den Positionenstände 80 mm Stärke. Der vordere Kommandoturm hat 150 mm, der hintere 12 mm Spezialstahl.

Tagesgeschichte.

Treiben, 21. Dezember. Zur gestrigen Königl. Tafel in Villa Strehlen hatten Ihre Königl. Hoheiten der Herzog und die Frau Herzogin Michael von Praganka Einladungen erhalten.

Heute fand auf Pappriper Nevier eine Hofjagd statt, an welcher Sr. Majestät der König, Sr. Königl. Hoheit der Prinz Georg und einige mit Einladungen hierzu ausgezeichnete Kavaliere teilnahmen.

Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Johann Georg wohnte gestern nachmittag in Begleitung Höchster Ehrenmadam, Frau v. Hind, einer Weihnachtsfeier für arme Kinder in Gotta und danach der Besichtigung in der Kinderbewahrsanstalt auf der Palmstraße bei. Heute nachmittag gedenkt Ihre Königl. Hoheit die Weihnachtsfeier in der katholischen Bekehrtschule, Schumannstraße, mit Höchststem Besuche anzuküpfen.

Deutsches Reich.

Berlin. Sr. Majestät der Kaiser sind gestern Abend 11 Uhr mittels Embargos nach Thorn abgereist.

Auf Grund erlassenen Rechts ist in das Herrenhaus neu berufen worden der Oberkammerer Sr. Majestät des Kaisers, Christian Ernst Rüst zu Hohenlohe-Lehringen, Herrg von Uff. Er tritt in das Herrenhaus ein als Nachfolger seines verstorbenen Vaters. Ferner hat Rüst und Rheingraf Otto zu Salm-Horstmar nach Erlangung des gleichmäßigen Lebensalters als Nachfolger seines verstorbenen Vaters die Berufung in das Herrenhaus erhalten.

Der Statthalter von Ostpreußen, Rüst Hohenlohe-Langenburg, bezog sich gestern alsbald nach seiner Ankunft zu Sr. Majestät dem Kaiser nach dem neuen Palast und verweilte dasselbst mehrere Stunden. Gestern Abend kehrte der Statthalter wieder nach Straßburg zurück.

In dem bereits gestern von uns berichteten Aufgange der Reichseinnahmen schreiben die „Berl. Nat. Nachr.“: Die Zahl der Umsätze aus Zöllen und Verbrauchssteuern in den ersten acht Monaten des laufenden Rechnungsjahres um mehr als 13 Mill. M. hinter der Annahme für den gleichen Zeitraum des Vorjahres zurückgeblieben ist, wird in der Presse vielfach mit Unrecht als ein Zeichen dafür aufgefaßt, daß die Einnahmen des Reiches aus den bezeichneten Steuerquellen im Ganzen und folgerweise auch die finanziellen Verhältnisse des Reiches sich bereits wieder in rückläufiger Bewegung befinden. Dieses ungünstige Ergebnis ist allein durch den Rückertrag der Zuckersteuer von mehr als 21 Mill. M. bedingt worden. Die übrigen Steuern ergeben kein Minus, sondern ein Plus von etwa 8 Mill. M., darunter die Zölle ein solches von mehr als 6 Mill. M. Das aber den Rückertrag der Zuckersteuer anlangt, so kommt zunächst in Betracht, daß die Einnahme in den ersten zehn Monaten des vor-

jahres aus dem Grunde besonders hoch war, weil vor dem Inkrafttreten des neuen Zuckersteuergesetzes ungewöhnlich große Massen von Zucker aus dem südafrikanischen Ländern in den freien Verkehr gebracht worden sind. Sodann kommt die ungewöhnliche Höhe der Ausfuhrprämien in den gleichen Zeitraum des laufenden Jahres in Betracht, die wesentlich durch die ausnahmsweise starke Ausfuhr von Zucker nach den Vereinigten Staaten vor dem Inkrafttreten des Dingley-Zolltariffs verursacht worden ist. Beide Momente zusammen führen zu dem Schlusse, daß der Rückgang des Rückertrags der Zuckersteuer nicht nur auf besondern, allein für sie maßgebenden Ursachen beruht, sondern auch durchaus vorübergehender Natur ist. In späterer Hinsicht findet diese Auffassung ihre Bestätigung in dem Umfange, daß bei den angeführten Einnahmen für diesen Zeitraum, die auch die kreditierten Posten einschließen, der Rückertrag der Zuckersteuer von über 21 auf 8 Mill. M. gesunken ist. Bedenktlich ist aber auf ausnahmsweise und vorübergehende Gründe zurückzuführen Rückertrag der Zuckersteuer würde unter dem Gesichtspunkte der allgemeinen Entwicklung der Reichseinnahmen die Tatsache sein, daß das Mehr aus Zöllen, das bei der Einführung der über 6 Mill. M. betragenden, bei den Aufhebungen auf etwa 2 Mill. M. gesunken ist, fernern man annehmen dürfte, daß daraus auf einen Rückgang der Einkünfte, der Einkünfte und des Konsums im Ganzen zu schließen wäre. Die Annahme trifft aber, soweit erfindlich, nicht zu. Der Rückertrag der angeführten Zölle hängt vielmehr ausschließlich mit der Entwicklung der Getreide-Verhältnisse zusammen, die ihrerseits wieder durch das abnorme Verhältnis des Inlands zum Weltmarktspreise bedingt sind. Durch den verhältnismäßig niedrigen Stand der Inlandspreise für Getreide wurde in dem in Rede stehenden Zeitraum einerseits die Einfuhr ausländischen Getreides erschwert, andererseits die Einfuhr inländischen Getreides gegen Einfuhr aus dem Ausland, also die Einnahme aus den Getreidezöllen vermindert. Da aber schließlich der durch die eigene Produktion nicht gedeckte Bedarf Deutschlands durch Einfuhr fremden Getreides gedeckt werden muß, handelt es sich bei dem erwähnten Steuerrückgang der Aufhebungen nur um eine vorübergehende Schwankung nach unten, die in näher Zukunft durch eine entsprechende Steuerrücknahme ihren Ausgleich finden wird. So gehen in Wirklichkeit die letzten Ausweise über die Reichseinnahmen zu pessimistischen Anschauungen nicht den mindesten Anlaß.

Die Nachricht des „Lombard Special“, daß zwischen Deutschland und Italien ein Abkommen wegen eventueller Überlassung einer Kohlenstation auf Sicilien an Deutschland getroffen worden sei, erweckt, der „Nord. Allg. Ztg.“ zufolge, jeder Begründung.

Wie der „Nord. Allg. Ztg.“ bestätigt wird, ist die Einberufung des preussischen Landtages zum 11. Januar in Aussicht genommen. Die für diese Tagung beschleunigtesten wünschenswerten Vorarbeiten der Staatskassendirektion für 1898 und eine Kreditforderung von 100 Mill. für Anleiheausgabe in Preußen und Westpreußen behufs Stärkung des Reichsrentens, werden dem Landtage sofort bei seinem Zusammentreten zugehen.

Der bisherige Präsident des Abgeordnetenhauses, v. Köller, hat ebenfalls auf die Wiedererhebung der Präsidentschaft für die bevorstehende Tagung verzichtet. Mit Beginn der neuen Tagung wird er in die Reihen der konservativen Fraktion, aus der er hervorgegangen ist, zurücktreten.

Das am 18. d. Mts. herausgegebene 55. Stück des Reichsgesetzblattes enthält: Bekanntmachung vom 16. d. Mts., betreffend die Beschäftigung von Arbeitern und jugendlichen Arbeiter in Kleingewerben.

Ründen. Die Nummer 1082 ist von der bayerischen Regierung die Schaffung eines bayerischen Fischereigesetzes zugleich mit der Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs in Aussicht genommen. Das bayerische Ministerium des Innern hat bereits die Fischereirechts des Landes von dieser Abwägung in Kenntnis gesetzt und verlässliche Grundröße bekannt gegeben, welche in dem Gesetze verankert werden sollen.

Oesterreich-Ungarn.

Wrag. Das „Wagner Abendblatt“ schreibt: Die Stadt nimmt nach und nach wieder ihre alte Topographie an. Wie wir vernehmen, werden demnächst die militärischen Streitpatrouillen bei Tage aufhören. Auch heißt man wieder mehrere solche deutschen Firmenbezeichnungen und geschäftlichen Aufschriften, die während der Ereignisse verschunden waren, ihre alte Stelle einnehmen. Wir begrüßen auch diese Ereignisse mit Freude. Das natürliche Recht und die historische schicksalhafte Bedeutung und Stellung der deutschen Sprache im geschäftlichen Verkehr der Landeshauptstadt kann und darf durch die jüngsten Ereignisse in keiner Weise geschmälert werden. Wir befürchten nicht, daß die Wiederherstellung dieses Rechts sich dem beherrschenden Stande bedürfen wird.

Riume. Bei den gestrigen Wahlen für die Stadtvertretung wurden 25 Liberale und 21 Autonomen gewählt. Die Stadt ist ruhig.

Buda-Pest. Das Abgeordnetenhaus setzte gestern die Debatte über die Privilegienangelegenheit fort, die sich dem Charakter der Opposition trug. Ministerpräsident Baron Benffy durfte noch in dieser Woche das Wort ergreifen.

Der Finanzminister des Abgeordnetenhauses begann gestern die Beratung des Kultusbudgets. Der Kultusminister erklärte, daß der Gelehrtenrat über die Regelung und Ergänzung der Gehälter für die Gelehrten der nicht-ökonomischen Fakultäten jedenfalls noch vor der Benennung des Budgets werde eingebracht werden. Das Kultusbudget wurde unanversändert angenommen.

Frankreich.

Paris. Deputiertenkammer. In der gestrigen Beratung wurde der Gelehrtenrat beraten, durch den die Jolltarife für Schweine, Schweinefleischwaren und Schweinefleisch erhöht werden. Ganz betrübend ist die Lage im Interesse der Landwirtschaft und des Handels, während Jaurès dagegen sprach. Der Ministerpräsident und Ackerbauminister Ribot meinte, die Erhöhung der Zölle auf lebende Schweine sei unnütz; er schlage einen Zoll von 50 Frcs. auf Schweinefleischwaren anstatt des von der Kommission verlangten Zolles von 70 Frcs. vor. Normand wurde gegen die Abänderung des Zolles auf Schweinefleischwaren Ausstellungen erheben. Schließlich nahm die Kammer folgende Beschlüsse an: Der Zoll für Schweine wird auf 12 Frcs. erhöht, derjenige auf Ferkel auf 3 Frcs., der Zoll für Schweinefleischwaren auf 60 Frcs. und derjenige für Schweinefleisch auf 55 Frcs. Der Gelehrtenrat im Ganzen wurde mit 418 gegen 97 Stimmen angenommen und sodann die Sitzung aufgehoben. Im Laufe seiner Rede hatte der Ministerpräsident Ribot noch mitgeteilt, daß die Regierung einen Gelehrtenrat gegen die Verbilligung von Schweinefleisch vorbereite.

Die gestrige Verhandlung im Bonapartesaal war wenig instruktiv besetzt. Der Vorsitzende befragte Anton über die feinen Details der übergebenen Summen; Anton wiederholte seine früheren Aussagen, während seine Anhangsmitglieder laugneten. Im weiteren Verlauf der Verhandlung wurden die Angeklagten Saint-Martin, Mari und Boger vernommen. Derselben laugneten trotz der gegenständlichen Versicherungen Anton, von diesem Geld empfangen zu haben. Die Verhandlung wird heute fortgesetzt.

Die „Republique Francaise“ erklärt, wie die „A. Ztg.“ mitteilt, die Auslieferung der englischen Blätter über die Befragung von Lord Arthur und Hechtel. Da die englische Presse dem moskowitischen Sturz keine Verweilung zu geben wagt, weil sie dessen Tagesblätter und Brummen befürchtet, so stellt sie absonderliche und abenteuerliche Thesen auf. Ihrer Ansicht nach soll die Haltung Rußlands und Deutschlands ein Versäumnis für die Lösung des himmlischen Rätsels sein; es sei daher von Bedeutung, daß auch England sich bemühe, verhängnisvolle Vorläufer zu vermeiden, die absehbare Augenblicke der Krise zur Geltung gebracht werden könnten. Die englische Presse suche auch Japan auszuweichen, aber in Japan würde man ganz gut, daß ein Kampf gegen Rußland einen Kampf des tibetischen Tibet gegen den eifernden Topf bedeute. Japan sei zu allererst um seine Handelsinteressen besorgt und wolle es vor, im Entlang mit Rußland zu handeln. Die Wahrscheinlichkeit Englands würden ohne Wirkung bleiben. Die sogenannte glänzende Vereinbarung des britischen Reiches, auf die man in England stolz zu sein scheint, werde am Ende ihm nach teuer zu stehen kommen.

Italien.

Rom. In der gestrigen Sitzung der Deputiertenkammer, der alleinstimmig mit größter Spannung entgegengekommen wurde, hat das neue Kabinett seine Feuerprobe bestanden. Nachdem Ministerpräsident di Rudini die Konfirmierung des Kabinetts mitgeteilt hatte, begab er sich in den Senat und machte dort dieselbe Mitteilung; eine Debatte erfolgte nicht, und die Sitzung des Senats wurde geschlossen. In der Kammer, deren Beratung während der Abwesenheit Rudinis unterbrochen worden war, begann nunmehr die Befragung über die Mitteilung Rudinis. 17 Redner hatten sich in die Redezeit eintragen lassen; 406 Deputierte waren zur Stelle. Im Laufe der Debatte bekämpfte Di Rudini (Republikaner), Turati (Socialist), Canalicci, Rocco, Ferris, Rocca, Baccelli und Colombo das neue Kabinett, dem die Rechten entgegenstanden. Colombo warnte sich vornehmlich gegen die Finanzpolitik der Regierung; er schloß mit der Bemerkung, daß er von der Regierung Einkünfte erwartete und hoffe, diese würden sein Vertrauen nicht betriegen, um vielmehr zu

der Erwartung berechtigen, daß die Regierung sich bei nächsten Wahlen verhalten werde.

Nach Colombo sprach der Ministerpräsident di Rudini. Er erkannte das Recht der Kammer an, heute gegen das Kabinett zu stimmen; wofür seien ihm die summarischen Beurteilungen wenig im Einklang mit den guten parlamentarischen Regeln. Eine Unzufriedenheitsbewegung der Kammer wäre in diesem Augenblicke einem persönlichen Charakter wegen, dem Lande aber nicht ansteigen, welches der Wille des Parlamentes sei. Gegenüber Colombo, der zweimal Mitglied eines Kabinetts war, dem auch Männer der Linken angehörten, bemerkte der Ministerpräsident, ein Ministerium aus lauter Männern der Rechten sei unmöglich; denn die Rechte sei unter sich selbst uneinig. (Geheul.) Ein Ministerium von ausgeprägter Farbe sei in dieser Kammer unmöglich, denn das Land glaube nicht mehr an die alten Parteien (Lärm und Unterbrechungen). Die Parteien seien durch Gruppen ersetzt worden. Er habe, als der Ruf zur Neubildung des Kabinetts an ihn ergangen sei, seinen Grund gehabt, aus dieser vor vier Jahren gebildeten Majorität herauszutreten. Es sei angebracht erschienen, das Ministerium zu verstärken, indem man zur Teilnahme an der Regierung einen ausgezeichneten Mann herbeibringe, der sich des ganzen Vertrauens der Rechte bewußt habe und dem die ganze Kammer hochachte. Man habe von einer monistischen Verbündung gesprochen. Ineffektiv, wie die Einigkeit in dem früheren Kabinett eine vollkommenere gewesen sei, so werde sie es auch in dem gegenwärtigen Kabinett sein. Letzteres befinde sich über alle wesentlichen das politische Programm führenden Punkte in Übereinstimmung; es bestrafe sich nur darüber, daß man über die Personen anstatt über die Ideen diskutiere. (Anbauende Bewegung.) Nach dem Ministerpräsidenten sprach Sonnino das Wort. Er führte aus, das gegenwärtige Kabinett löse eine höhere Verbindung von Männern der Rechten und der Linken dar, die in diesem gemeinsamen Programm vereine. Redner verlangte jedoch das Finanzprogramm der Regierung, von dem er behauptete, daß es mit dem gemäßigten und liberalen Programm im Widerspruch stehe, daß die Regierung befehlen zu wollen erkläre, und bemerkte, er werde gegen das Kabinett stimmen. Giolitti wandte sich gegen die Republik und die Finanzpolitik der Regierung und hob hervor, infolge der Ernennung Ruffinis zum Justizminister der einstweiligen Kolonie habe die administrative Politik eine Änderung erfahren. (Unterbrechungen von Seiten der Minister di Rudini und Ribot; lebhafter Lärm.) Der Ministerpräsident di Rudini bekämpfte die letzten Auslassungen Giolittis und stellte entgegengesetzte in Abrede, daß die Republikpolitik geändert worden sei. Die Regierung habe den Frieden gefördert und eine Politik der Sammlung eingeleitet, welche stets in ihrem Programm enthalten gewesen sei. Gegenüber Sonnino erklärte di Rudini, er halte es für unerlässlich, alsbald mit Steuererleichterungen zu beginnen; er sei hierüber anderer Meinung als Sonnino. Darauf wurde zur näheren Abstimmung über die von Colombo eingebrachte, von der Regierung nicht angenommene Tagesordnung geschlossen, welche lautet: „Die Kammer ist der Ansicht, daß die Art und Weise, wie das Kabinett gebildet wurde, es demselben schwierig macht, ein organisches Regierungsprogramm aufzustellen und zu entwickeln, und geht zur Tagesordnung über.“ Diese Tagesordnung wurde mit 200 gegen 184 Stimmen bei 10 Stimmentzückungen abgelehnt.

In parlamentarischen Kreisen hält man die gestrige Abstimmung der Deputiertenkammer trotz des geringen Stimmunterschiedes der Majorität und Minorität deshalb für sehr bedeutsam, weil es sich dabei um einen Angriff aller vereinigten gemäßigten Gruppen handelt. Heute Abend wird sich die Kammer nach der Abstimmung über drei Vorlagen, zu denen auch der Gelehrtenrat, betreffend das Abkommen mit den Staaten der lateinischen Union über die Erhöhung des Betrags von Silber- und Kupferlohn gehört, bis nach dem Weihnachtsfesten versagen.

Nach einer offiziellen Meldung aus Rom ist es nicht richtig, daß zwischen der italienischen Regierung und der Republik Haiti ein harter Konflikt entstanden sei. Es handle sich vielmehr um mehrere Reklamationen Italiens, denen jedoch keine übermäßige Bedeutung zukomme, und man erwarte in Rom eine baldige, freundliche Beilegung der aufgetauchten Meinungsverschiedenheiten.

Spanien.

Über die Fälligkeit des Obersten Rats wird aus Ovanna noch gemeldet: Der Insurgentengeneral Alejandro Rodriguez trat im Lager des Insurgentenfürsten Kranganen ein, als letzterer sich aufmachte, dem als Parlamentarier General Blanco in das Lager der Aufständischen entsandten Obersten Ruiz nach Ovanna zu begleiten. Rodriguez betrieb ein Kräftegespräch und ließ sowohl Annonieren wie Ruiz erschließen.

Behörden im Alter, die milde Gewaltthätigkeit des Unabwiesens darstellt. Neben ihm haben gleichberechtigte Gehältern, die im Wechsel der Generationen aus dem Wechsel der Naturen, der Lebenshaltung und Lebensimmunität anscheinlich verfallen. So folgt auf Karlin Holm Johannes Holm der Jüngere, auf Peter Emma Holm Emma, der seines Vaters letzter Trost nach der Unterwerfung wird, so rauscht der Strom des alten reinen Blutes durch die Wandlungen der Tage hindurch. Das Verhängnis des Dithmarscherjähres als Feldes der Dichtung ist, daß er seinen letzten größten Sieg jast auf der Schwelle zwischen Mittelalter und Neuzeit erricht, daß die unerschöpflich herinentende Reformation ihm eine innere Auflösung bringt. In den vier Büchern „Die Schlacht bei Demmingstedt“, „Der Heimrich“, „Die Geschlechter“, „Die letzte Fahrt“ treten Herrlichkeit, Schuld und Unterang dieses Feldes mit unerschütterbarer Notwendigkeit hervor, es geht ein Jua von Größe, von norddeutscher Kraft und Heldheit, ein Adel einfacher aber tiefer Empfindung durch den Roman hindurch. Der Dichter sucht den Untergang der alten dithmarscher Bauernrepublik als unversehrlich notwendigen an und schaut doch mit dem Augen derer, die den letzten Untertropfen für das Aite einlesen wollen, auf die Bergänge zurück; das ist die rechte Stimmung, in der alle historische Heberlieferung nur angereicherter Leben umschmelzen wird.

Denn das Buch des Buchs verdammt Bartels nicht der Chronik, sondern seiner Phantasie. Bei der weiten Zeitspanne, die der Roman umfasst, ist vieles nur berichtet, nicht ausgeführt, und dies ist ein künstlerischer Mangel. Aber was ausgeführt ist, tritt deutlich, mit warmem Lebensatem und felselnden Jagen in die Erscheinung. Die weiche Empfindung kommt, der Landstäter und den geschickten Menschen entsprechend, nur zu launigen Ausdruck; der Mangel der Dithmarscher erst das Herz erst auf und läßt sich die Jünger, wo es sich um die öffentlichen Dinge, um des Landes Wohl und Ruh handelt, ja es ist unendlich fern bebaudet, daß das subjektive Gefühl, das Glückseligkeit einzuweisen, in eben dem Maße wächst und zu Recht kommt, als die alte Preisgerichtsbarkeit verblüht. Die Höhepunkte der Handlung sind von dramatischer Gewalt und neben ihnen wirken Vorgänge von der

mühsamsten Umfächer mit erwartet. So große Szenen wie der Brandstreich auf dem Sarsbüttler Moor, in der wir fast zu gramloser Deutlichkeit geschilderten Hinopferung des Göttermannes Heimich v. Jüthgen, wie das Gericht auf dem Markte von Lunden, wie der Landstätererklärung zu Dende, bei der Johannes Holm sich selbst anläßt und von Sieg getroffen wird, fallen jedem Leser in die Augen. Doch welche Stimmungsfülle und poetische Wahrheit lebt auch in einer Reihe von schlichteren Szenen des Romans, die sich nie wieder vergessen lassen, im nächsten Hüt des vertriehen Jagen Karsten Holm, in dem Aufbruch der Dithmarscher zur Demmingstedter Ebene und dem Gedächtnis der Bauernkriegsfrau, die ihnen das Kräftig vorantreibt, in der Begegnung bei der Reiner Weidens und Anna Holm, die sich kaum gefunden haben, wieder auseinander und in das Leben der Entsetzung getrieben werden, in der Heimkehr des jüngeren Johannes Holm und seinem Zusammenreffen mit seiner Galt Maria, in den kameradschaftlichen Szenen des letzten Bundes, wo die Besen zur Erkenntnis gelangen, daß weiterer Kampf vergeblich ist. Die Aufzählung läßt sich noch weit ausdehnen und würde erweisen, daß trotz des strengen historischen Ernstes, der an einzelnen Stellen des Dichters zu einer gewissen scharfen Nüchternheit des Ausdrucks verführt, die dichterische Phantasie und die lebendige Mitempfindung dem Hauptanteil an der Gestaltung dieses Romans haben. Der Verfasser hat recht getan, daß er die Gepränge seiner „Dithmarscher“ in hochdeutscher Sprache giebt, aber ihre vollständige Echtheit erweist sich daran, daß sie im gewöhnlichen launigen Ernst, wie im beglückenden Scherz plattdeutsch gedacht sind, und leicht in das Dithmarsche Blatt zurückgeführt werden können. Das erstliche Element tritt in Bartels Roman hinter sich als in den meisten Dichtungen, die Heimatliche des Verfassers und des Verlangens nach flüchtiger Deutlichkeit verurkunden gleichzeitig zu breite Terrain- und Wegbezeichnungen. Die eigentlichen Reizmittelungen aber hängen mit den Stimmungen im Rechenhören voll zusammen, machen die Art der dichterischen Wirkens verhältnißlich und erhöhen den Eindruck wahren echten Lebens, der uns von den „Dithmarschern“ weilt und der dem

Roman, weil mehr als der merkwürdige Stoff, seine Bedeutung giebt. (Zitat folgt)

Heilstätten für Lungentranke.

Das Deutsche Zentralkomitee zur Errichtung von Heilstätten für Lungentranke hielt am 18. d. Mts. in Berlin unter dem Vorsitz des Staatssekretärs des Innern Grafen v. Posadowski-Wichner im Landeshotel keine zweite Generallversammlung ab. Ihre Majestät die Kaiserin, die Vorsitzende des Komitees, hatten beabsichtigt, der Versammlung beizuwohnen, waren aber durch eine leichte Unwohlheit gezwungen, den Besuchen fernzubleiben, und liegen dem Zentralkomitee zugleich mit dem Bedauern über die einseitige Behinderung ihrer lebhaftesten Interesse an der deutschen Heilstättenbewegung ausgedrückt. Grafen hatte der Ehrenvorsitzende des Komitees, der Reichskammerherr Fürst zu Hohenlohe-Schillingfürst, welchen dringende Berufsgeschäfte fernhielten, der Versammlung seine lehren Wünsche für das gemeinsinnige Werk übermittelt. Der Vorsitzende betonte in seiner Begrüßungsrede mit warmen Worten die Bedeutung eines planmäßigen Vorgehens gegen die Lungentranke, wie dieses durch die Errichtung zahlreicher Heilstätten in Deutschland mit schnellem Erfolge amphotat worden sei.

Über die Entwicklung der Bestrebungen in den einzelnen Teilen des Reiches berichteten die Vertreter der betreffenden Vereinigungen und Anstalten unter Verlesung von Wänen und Ansichten. Geheimrat v. Leyden-Berlin gab Mitteilungen über den Berlin-Brandenburgischen Heilstättenverein, Geheimrat Gehring-Berlin über die mit günstigem Erfolge tätige Heilstätte Grabowsee bei Cranzburg, errichtet durch den Heilstättenverein vom Roten Kreuz, Medizinalrat Roth-Doppel über den Verein für Oberbayern; ob Kommerzienrat Georg-Wilke berichtete für das Königreich Sachsen, wo im September d. J. die erste Heilstätte Albersberg bei Reichenbühl in Gegenwart Sr. Majestät des Königs von Sachsen einweihet wurde; Geh. Rat v. Jünger-Wachen machte Mitteilungen über den Stand der Sache in den verschiedenen Gegenden Bayerns, Landrat Dep-

ward-Wilhelm v. W. über die Heilstätte des Kreises Witten und die heutigen Unternehmungen in Weisbaden, Geh. Rat Rufino-Karlsruhe über das Vorgehen im Großherzogtum Baden, Direktor Gehrig-Düsseldorf über die Bestrebungen in den Hansestädten und die Beteiligung der Versicherungsanstalten überhaupt, Reh.-Richter Eumf-Cassel über die Heilstätten in Hessen-Kassel.

Von besonderer Bedeutung war, daß die genannten ausländischen Autoritäten ausdrücklich die Heilbarkeit der Lungentranke im heimischen Klima bei rechtzeitiger Einleitung der Behandlung betonen. Wiederholt wurde von ihnen hervorgehoben, daß die in den deutschen Heilstätten erzielten Erfolge den höchsten Erwartungen entsprächen, und daß somit an der Evidenz der Grundfragen, auf denen das planmäßige Vorgehen zur Bekämpfung der Lungentranke in Deutschland begründet ist, kein Zweifel bestehe.

Nach dem der Versammlung vorgelegten Geschäftsbericht ist die Heilstättenbewegung in allen Teilen des Reiches in erfreulichen Fortschritten begriffen. Die hauptsächlichsten Träger sind die für den speziellen Zweck der Heilpflege für Lungentranke innerhalt bestimmt abgrenzter Vereine ins Leben getretenen Vereine, deren Zahl bereits mehr als 20 beträgt. Aber auch andere Korporationen, so das Rote Kreuz, die Vaterländischen Frauenvereine, die Vereinigung zur Heilpflege für fränkische Arbeiter in Leipzig u. a. nähmen sich derselben Aufgabe. Eine wesentliche Stütze haben diese Vereinsbestrebungen, soweit sie unbenutzten Lungentranke zu Hilfe kommen wollen, an den Unselbstständigkeits- und Altersversicherungsgesellschaften, weil durch die Unterbringung geschädigter Mitglieder in der Hauptstadt die Unterhaltungsstellen sichergestellt werden. Einzelne Versicherungsanstalten, so die holländische, diejenige in Braunschweig und Hannover, haben eigene Anstalten bereits im Betrieb; diejenigen für Berlin, für Brandenburg, Baden, Hessen-Nassau, ferner die Norddeutsche Anwartschaftsgesellschaft in Halle werden in kurzem die übrigen eröffnen; andere, z. B. die in Dresden, Göttingen, München, in Rheinburen, in Almgriedrich-Cocheln, in Weimar, Eisenburg u. s. sind durch dringende künftige Baupläne bereit zur Errichtung von Heilstätten betätigt. Von kommunaler Seite werden solche in Mün-

Großbritannien.

London. Se. König. Hoheit Prinz Heinrich von Preußen trat gestern mit dem Prinzen Ludwig von Battenberg um 1/2 Uhr nachmittags hier ein und stieg...

Portsmouth. Das deutsche Kriegsschiff „Deutschland“ wurde am Sonntag früh hier erwartet; als es bis 6 Uhr abends von Dover noch nicht signalisiert war...

Vom Landtage. Dresden, 21. Dezember. Der heutigen Sitzung der Ersten Kammer wohnten Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister v. Meißel, Dr. v. Sodenberg...

Ortliches. Dresden, 21. Dezember. Der unter dem Vorsitz des Herrn v. Meißel der Königl. stehende Rinderbesetzungsverein für Neu- und Antonsdorf hielt gestern abend im Saale...

Vom Landtage.

Dresden, 21. Dezember. Der heutigen Sitzung der Ersten Kammer wohnten Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister v. Meißel, Dr. v. Sodenberg und v. Wagdorf...

Vom Weihnachtsmarke.

Das auf dem Altmarkt 8 befindliche Seidenwarenhaus von Carl Schneider (Inhaber Schäfer, Königl. Hoflieferant) hat von Jahr zu Jahr immer mehr Ausdehnung...

Vom Weihnachtsmarke.

Im Wälsch- und Böttchenstraße von Müller u. Thiel (Inhaber Richard Müller), Hoflieferant, Prager Straße 88...

Vom Weihnachtsmarke.

Das auf dem Altmarkt 8 befindliche Seidenwarenhaus von Carl Schneider (Inhaber Schäfer, Königl. Hoflieferant) hat von Jahr zu Jahr immer mehr Ausdehnung...

Vom Weihnachtsmarke.

Im Wälsch- und Böttchenstraße von Müller u. Thiel (Inhaber Richard Müller), Hoflieferant, Prager Straße 88, Ecke der Wocznikstraße...

Am Dresdner Verein für Erdkunde sprach am 17. d. Mtg. Hr. Willy Ridmers aus London über den Ullha in Kaukasus. Unseren modernen Hochgebirgsbauern...

wirkungslos. Darauf folgte eine lange Reihe von Ausschreitungen und Überfällen der Bulgaren gegen die macedonischen Serben...

Nach als jedes andere Heil der christlichen Kirche wird Weihnachten im trauten Familienkreise am häuslichen Herde gefeiert...

Vom Landtage.

Dresden, 21. Dezember. Der heutigen Sitzung der Ersten Kammer wohnten Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister v. Meißel, Dr. v. Sodenberg und v. Wagdorf...

Vom Weihnachtsmarke.

Das auf dem Altmarkt 8 befindliche Seidenwarenhaus von Carl Schneider (Inhaber Schäfer, Königl. Hoflieferant) hat von Jahr zu Jahr immer mehr Ausdehnung...

Vom Weihnachtsmarke.

Im Wälsch- und Böttchenstraße von Müller u. Thiel (Inhaber Richard Müller), Hoflieferant, Prager Straße 88...

Vom Weihnachtsmarke.

Das auf dem Altmarkt 8 befindliche Seidenwarenhaus von Carl Schneider (Inhaber Schäfer, Königl. Hoflieferant) hat von Jahr zu Jahr immer mehr Ausdehnung...

Vom Weihnachtsmarke.

Im Wälsch- und Böttchenstraße von Müller u. Thiel (Inhaber Richard Müller), Hoflieferant, Prager Straße 88, Ecke der Wocznikstraße...

Am Dresdner Verein für Erdkunde sprach am 17. d. Mtg. Hr. Willy Ridmers aus London über den Ullha in Kaukasus. Unseren modernen Hochgebirgsbauern...

Die Firma K. Rodenstock, Schloßstraße 20, kann als solide Bezugsquelle für sämtliche dem Gebiete der Optik angehörende Gegenstände empfohlen werden...

Nach als jedes andere Heil der christlichen Kirche wird Weihnachten im trauten Familienkreise am häuslichen Herde gefeiert, und aus dem Grunde pflegt man auch während dieser Festtage den familiärlieh reichhaltiger auszustatten als sonst...

Ortliches.

Dresden, 21. Dezember. Der unter dem Vorsitz des Herrn v. Meißel der Königl. stehende Rinderbesetzungsverein für Neu- und Antonsdorf...

Vom Landtage.

Dresden, 21. Dezember. Der heutigen Sitzung der Ersten Kammer wohnten Ihre Excellenzen die Herren Staatsminister v. Meißel, Dr. v. Sodenberg und v. Wagdorf...

Vom Weihnachtsmarke.

Das auf dem Altmarkt 8 befindliche Seidenwarenhaus von Carl Schneider (Inhaber Schäfer, Königl. Hoflieferant) hat von Jahr zu Jahr immer mehr Ausdehnung...

Vom Weihnachtsmarke.

Im Wälsch- und Böttchenstraße von Müller u. Thiel (Inhaber Richard Müller), Hoflieferant, Prager Straße 88...

Vom Weihnachtsmarke.

Das auf dem Altmarkt 8 befindliche Seidenwarenhaus von Carl Schneider (Inhaber Schäfer, Königl. Hoflieferant) hat von Jahr zu Jahr immer mehr Ausdehnung...

Vom Weihnachtsmarke.

Im Wälsch- und Böttchenstraße von Müller u. Thiel (Inhaber Richard Müller), Hoflieferant, Prager Straße 88, Ecke der Wocznikstraße...

Am Dresdner Verein für Erdkunde sprach am 17. d. Mtg. Hr. Willy Ridmers aus London über den Ullha in Kaukasus. Unseren modernen Hochgebirgsbauern...

Wäsche unter der Hand an Privatpersonen zu verkaufen. Alle diesbezüglichen Wahrnehmungen bitten man scheinlich der hiesigen Kriminalabteilung mitzuteilen...

In dem Hause Hechtstraße 35 entstand heute früh in der letzten Stunde Feuer, welches in der Wohnung eines Arbeiters einen großen Teil des Mobiliars vernichtete...

Aus Handels- und Gewerbekreisen.

Unter der Firma „Maison du Levant“ ist vor kurzem in der Strasse Nr. 19 eröffnet ein feines Spezialgeschäft für Zigarren und türkische Tabake eröffnet worden...

Vermischtes.

Der Glaube an die Heilkraft der Birke ist bekanntlich in Russland allgemein verbreitet, und finden alle Teile dieses Baumes entsprechende Verwendung...

Eingesandtes.

Ein liebes Weihnachtsgeschenk! für Kranke Schwächliche, Leidende, Greisende, Damen, Herren u. s. w. Eine A. Schulz'sche Wiener Krautpulver...

Port-, Cherry u. Flaschenweine

Die für den Weihnachtsnach viel begehrten Port-, Cherry u. Flaschenweine der hiesigen Bodega. Eine Prager und Weisenhanstraße 14...

Vermischtes.

Vorstellungen aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Wegen plötzlicher Unzufriedenheit des Hrn. Hiedelind...

Vermischtes.

Kellerei-Theater. Wegen nachmittags 1/4 Uhr wird das Märchen „Prinzessin und Spielmann“ bei erwähltem Freizein gegeben...

Vermischtes.

Wenn das Weihnachtsfest findet der nächste künstlerische Vortrag des Hrn. Kunsthilflichen Theodor Seemann in der Akademie...

Coupons-Einlösung.

Die am 1. Januar 1898 fälligen **Coupons, Dividendenscheine** und **geloozten Werthpapiere** lösen wir **bereits von jetzt ab** ein.
Dresden, im Dezember 1897.

Gebr. Arnhold,

Dresden-Altstadt: **Waisenhausstrasse 16** und **Schloss-Strasse 30.**
Dresden-Neustadt: **Bantzner Strasse 10.**

11618

Direkter Import von Havana-Cigarren.

Unser Lager bietet a. Z. eine ausserordentlich reichhaltige Auswahl in besten und erlesensten **importirten Havana-Cigarren** des 1896er und 1897er Jahrgangs.
Durch eine besonders feine und milde Qualität zeichnen sich aus **die hochrenommirten Marken:**
Henry Clay, Boek & Co., Manuel Garcia Alonso, H. Upmann, Punch, A. Fern: Garcia, Flor de Inclan, Flor de Cuba, Africana, Carolina, Española, Rosa de Santiago, Cabañas y Carvajal, Partagas & Co., La Ley, Comercial, Flor de Morales, Flog de Naves, High life, Mapa Mundi, Sabrosa, Certamen, Benito Suarez, Rosa Aromatica, Parra etc. etc., die in den verschiedensten Façons und Preislagen von **Mk. 120 bis Mk. 2000 per mille** vorrätig sind.
Verkauf in Original-Kistchen zu strengsten en gros-Preisen.
Restpartien feinsten Marken älterer Jahrgänge zu herabgesetzten Preisen.

Busch & Co.

Fernsprechstelle Amt I Nr. 1754. Cigarren en gros- und Import-Geschäft **DRESDEN** Fernsprechstelle Amt I Nr. 1754.
Waisenhausstrasse Nr. 23 (Börsegebäude). 10793

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Dresden, Altmarkt 13.
Actienkapital: 10 Millionen Mark.
Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Unsere **Depositencasse** vergütet bis auf Weiteres für Bareinlagen gegen Depoitenbuch

bei täglicher Verfügung	3 %	p. a.
„ einmonatlicher Kündigung	3 1/2 %	
„ dreimonatlicher „	3 1/2 %	

10891

Weihnachts-Ausstellung

Galanterie-, Leder-, Nadler- u. Spielwaren-Haus

Prager Str. 32 **B. A. MÜLLER** Prager Str. 32
in den bedeutend vergrösserten Räumen. 10869

Spez. ff. Eisenbahnen mit Uhrwerk und Dampfheizung, sowie Eisenbahn-Anlagen etc.
Fabriklager **Richters Ankersteinbaukasten.** — Erlaube mir zu deren Besichtigung ergebenst einzuladen.

Bekanntmachung.

Am 22. December wird der **Fernsprecher** zwischen Dresden nebst Vor- und Hochbarren und **Wagdeburg** eröffnet.
Die Gebühr für das einfache gewöhnliche Gespräch beträgt 1 Mark.
Dresden, 20. December 1897.

Der **Kaiserliche Ober-Postdirector.**
Galtz. 12010

Bekanntmachung.

Die Teilnehmer in den mit dem **Königlichen Fernsprecher** verbundenen **Berater-Vorlesung und Jomening** werden von jetzt ab zum **Sprechverkehr** mit Dresden zugelassen werden.
Die Gebühr für das einfache gewöhnliche Gespräch beträgt 1 Mark.
Dresden, 18. December 1897.

Der **Kaiserliche Ober-Postdirector.**
G. S. Gräper. 12009

Dankfagung.

Der am 21. October d. J. allhier verstorbenen **Lebanon Herr Heinrich Hubert Viehmann** hat der **Blindenanstalt** freiwillig ein **Legat** von **500 Mark** angeteilt, welches von der hinterlassenen Wittwe des Erblassers bereits ausgezahlt und je zur Hälfte beim Fonds für entlassene Blinde und beim Legatenfonds verzinstant worden ist.
In dem die unterzeichnete Direktion dies bekannt macht, giebt sie zugleich ihrem Danke für diese bewundernswerthe thatige Teilnahme an dem Schicksale langjähriger blinder Mitmenschen.
Dresden, den 15. December 1897. 12014

Direktion der **Königl. Blindenanstalt.**
H. Sittner.

Hasen, gepickt und im Fell, Hirsch- u. Rehwild sowie feiste Fasanen

in reicher Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen die **Königl. Zuchtschreibhandlung** von **Joseph Hein**
4 Antonstr. 4 **Joseph Hein** 4 Antonstr. 4

Prämierter Geflügel nach einsehender Preisliste nach allen Zertifikaten der Staatl. 3008 Fernsprecher 3008.



Gummi-Waaren-Haus Carl Weigand

König Johann-Strasse 19, Annenstrasse 9 (Laden 5)
führt Prima

Petersburger Gummigaloschen

zu vortheilhaften Preisen.
Deutsches Fabrikat 20 % billiger.
Als bester Schutz gegen Nässe und Kälte bewähren sich **Duritsohlen.**

10690

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. phil. Poppe in Dresden.

Vereinigung der Kunstfreunde

für **Antliche Publikationen der Königl. National-Galerie, Berlin.**
Dresden, Prager Strasse 15.

Die **Vereinigung der Kunstfreunde** beruht, ihren Mitgliedern farbige Reproduktionen nach Gemälden der Königl. National-Galerie in Berlin, der Königl. Gemälde-Galerie in Dresden, des Schlesienschen Museums in Breslau und anderen hervorragenden Werken der Malerei zu liefern.
Der Jahresbeitrag beträgt M. 20.—, wofür den Mitgliedern ein Vereinsblatt nach freier Wahl geliefert wird. Im dritten Jahre der Mitgliedschaft erhalten die Mitglieder ausser dem zu wählenden Vereinsblatt noch ein Prämienblatt gleichfalls nach freier Wahl.
Anmeldungen werden in Dresden Prager Strasse 15 jederzeit entgegengenommen, wo sich auch die Ausstellungs- und Verkaufsräume der Vereinigung der Kunstfreunde befinden.
Illustrirte Prospekte stehen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.

Siemens' Spiritusglühlicht-Lampe,

Neu! Neu!
einfachstes, sicherstes und bestes System.

Ständerlampen, Gasfornen, elektr. Kronen zu Weihnachtsgeschenken.

Grösste Auswahl bei billigsten Preisen.

H. A. Pupke,

Schlossstr. 10, part. u. i. Et.

Einzelne Tischgedeck

verkauft zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Müller & C. W. Thiel

Dr. N. H. Müller, Königl. Hoflieferant, Prager Straße.

Brillanten

und farbige Steine findet man preiswerth bei **Arno Stegmann,** Edelstein-Schleifer, gr. Brädergasse 2, III. Reparaturen. Gelegenheitskäufe. Einkauf von alten Gold und Silber. Uhrenreparatur. 11530

ff. **Thonkessel Kaffemaschinen** F. Bernh. Lange. Ankerstrasse.

Panorama International.



Wartenstraße 20, I (Drei Raben). Geöffnet von 10 Uhr früh bis nach 9 Uhr abends.
Diese Woche: **II. Abteilung Sonderausstellung durch Schweden | Gothenburg, Trollhättan etc.**
Als **Weihnachtsgeschenk** empfohlen: Karten für 8 Karten zu 1 Mark.
12006

Die **Aufführung des Köhner Christspiels** findet, so Gott will, im **Reichsausschuss** zu **Wölfnitz** im Orangerie am 27. und 29. Dezember Abends 8 Uhr, am 1., 2., 6. und 9. Januar Nachmitt. 3 Uhr und Abends 8 Uhr statt. **Tasch-Kuratorium.**

Salonschränke

aparte Neuheiten, hochfeine Buffets empfiehlt solid und preiswert **Oscar Tränkner**
Görlitzer Str. 21/23. 10815

Hirschgründel-Schmuck



Lager u. Fabrikation von Schwarz- und Goldschmuckwaaren. Katalog 1 M. u. bestellg. in Albrechts.

Weihnachtsgeschenke.

Spezialität: Antiquarisch-lebendiger **Oel-, Pastell-, Kreide-Portraits** nach jeder alten Photographie billig.
Kentsch, Dresden, Jägerhof 2. 11161

Solide Weihnachts-Geschenke

nur eigener Anfertigung: **Bett-, Tisch- und Küchenwäsche.** Wäsche-Anstaltsgeschäft **Margarethe Stephan,** 10438 Breitenstrasse 4.

Rococo-Möbel

zu billigen festen Preisen empfiehlt **A. Mayer, Victorinstr. 8.** 10810

Herren-Wäsche,

nach neuesten Schnitt, unter Garantie des guten Eigen, liefert das **Fein- u. Wäsche-Ausstattungs-Geschäft** **Wollfr. Albert Presch.** 11.

Saasenstein & Bogler, A.-G.

Erbs und Äcker **Annoncen-Expedition** Dresden, **Wilsdruffer Straße 6, I.**

Fein geb. Dame,

20 Jahr, ev., sucht einen **Wahlungsvertrag** als **Haushälterin**. Die Stelle ist in allen Beziehungen des Haushalts praktisch erfahren. Engl. u. Fr. **Schalt nicht beantragt.** Wollfr. 11. bestell. unter **E. S.** die Exped. d. Bl.

Geistliche Bitte.
In Rath gerath. Familienrath bei **Wander** biete alle Damen ob **Herren** um ein **Darlehen** u. 100 R. **E. S.** **D. S. 269** **Jubelstiftung, Dresden.** 10255

Tageskalender.

Mittwoch, den 22. Dezember. **Königliches Hoftheater.** (Mittag.)

Die **Welterlänger von Nürnberg.** **Handlung** in drei **Küchen** von **Richard Wagner** Anfang 6 Uhr. Ende nach 1/2 11 Uhr.
Donnerstag: **Marie** über **Die Reimschneiderin.** **Herrliche Oper** in zwei Akten. **Wahl** von **Georgens Konzept.** — **Sonne und Erde.** **Ball** in vier Akten. **Wahl** von **J. Vater.** (Anfang 7 Uhr.) Freitag: **Geistliche.** Sonnabend: **Don Juan.** **Oper** in zwei Akten. **Wahl** von **H. H. Rojart.** (Anfang 7 Uhr.)

Königliches Hoftheater.

(Abend.)

24. Vorstellung im zweiten Abonnement. Die **verbannte Glocke.** Ein deutsches **Märchen** in fünf Akten von **Georg Faustmann.** Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Donnerstag (für die Sonnabend-Abonnement des 23. Dezember): **Der Weichselreiter.** (Anfang 1/2 8 Uhr.) Freitag: **Geistliche.** Sonnabend nachmittags 1/2 4 Uhr: **Herrliche.** **Küchen** mit **Georg** und **Lanz** in sieben Akten von **Edner.** — Abends 1/2 8 Uhr: **Don Juan** **Oper** in zwei Akten. **Wahl** von **H. H. Rojart.** (Anfang 7 Uhr.)

Reisbühnentheater.

Nachmittags 1/2 4 Uhr (ermäßigte Preise): **Prinzessin und Spielmann** oder **Die beiden Hosen.** Original-**Geister** von **Wolff** **Stunde.** **Wahl** von **Wolff** **Tollinger.** Ende 6 Uhr. — Abends 1/2 8 Uhr: **Geistliche.** **Wahl** mit **Georg** in drei Akten (sieben Akten) von **Georg** **Stunde** und **Carl** **Stunde.** Ende 10 Uhr.
Donnerstag um 6 Uhr (zu ermäß. Preisen): **Prinzessin und Spielmann** oder **Die beiden Hosen.** Original-**Geister** von **Wolff** **Stunde.** Ende nach 8 Uhr. Freitag geschlossen.

Dieser drei Beilagen und Landtagsbeilage Nr. 20.

Aparte Neuheiten
in
Nordischen Handstickereien
als
Gardinen, Portièren,
Decken, Kissen, Läufern
etc. etc.

Ohne Concurrenz am Platze!

Ohne Concurrenz am Platze!



Gebrüder Bernhardt,

Königl. Hoflieferanten
und
Hofdekorateure,

3 u. 5 Ferdinandstrasse 3 u. 5.

11263

Creditanstalt für Industrie und Handel.

— Errichtet 1856. —

Dresden, Altmarkt 13.

Actienkapital: 10 Millionen Mark. Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Zur sicheren Aufbewahrung von Werthpapieren aller Art,
Schriftstücken, Schmuckgegenständen etc.

empfehlen wir unsere

feuer- u. diebessichere Stahlkammer

mit vermiethbaren Schrankfächern, welche unter eigenem Verschluss des Miethers stehen,
zur gefl. Benutzung für kürzere oder längere Zeit.

8819

Pelz-Mäntel und Pelerinen.



Der illustrierte Katalog des Magazins, dem die schönsten Abbildungen entnommen sind, enthält in Facsimile für Pelzmäntel und Pelerinen. Katalog franco und gratis.

Furte *„Kiss Me Quick“* M. 200.

Jagdt. *„Mignon“*, Doppelschwanz, 100, Chinchilla 150 M., echt Seal mit Zobel 200 M., Electric mit Chinchilla silberne 250 M.

Jagdt. *„Alexandra“*, echt Seal, 10 von lang, M. 200.

Pelz-Pelerinen,
Fuchs H. 1.
Seal-Hack 200 M. 10.
Electric M. 95.
Echt Seal mit 200 - 500.
Echt Seal mit 175 - 200.
Wasserfall Nere M. 300 - 400.
Naturfell Nere M. 150.

Pelerin *„Semiramis“*, modisch mit Astrakhan M. 130.

Pelerin *„Rienzi“*, echt Skunka M. 200.

Collier *„Kissmequick“*, das neueste Collier der Welt.
Collar M. 10.
Schwarzcollar M. 7.
Astrakhan M. 13.
Perlmutter M. 16.
Sealcollar 10, Nerecollar 15.
Skunka M. Nere 18 M.
Marder II, Z. bel 20 M.
Collier *„Chatelet“*, Diamant M. 25.

Pelz- *„Krim“*, Doppelschwanz, Futter, Fuchs, Wasserfall, Diamant M. 200.

Pelzgefütterte Pelz- von 90 M. an.

Reizende *„Mathilde“*, Doppelschwanz, Futter, Fuchs, Wasserfall, Diamant M. 250.

Pelzgefütterte Reizende von 45 M. an.

Cape *„Mignon“*, Doppelschwanz, Futter, Fuchs, Wasserfall, Diamant M. 90.

Pelzgefütterte Mäntel sind stets in grosser Auswahl am Lager vor dem Einfahren bis zu den hochbegünstigten bis zu 2000 M. u. höher lieferbar.

„ZUM PFAU“, ROBERT GAIDECZKA, 2 Frauenstrasse 2.

Das Magazin hat sich mit seinen Pelzmänteln einen Weltruf erworben. Das Magazin ist bestrebt die Preise so billig wie möglich zu stellen, hält aber fest an dem Prinzip, seine Pelzmäntel solid und fachgemäß auszuführen. Die Preise sind streng fest. In der Kürschnerwerkstatt des Magazins sind über 100 Personen während des ganzen Jahres mit der Erzeugung von Pelzwaren beschäftigt; den weitgehendsten Anforderungen kann entsprochen werden. Sämmtlich zum Ladenverkauf kommende Waren sind eigene Fabrikat.

10611



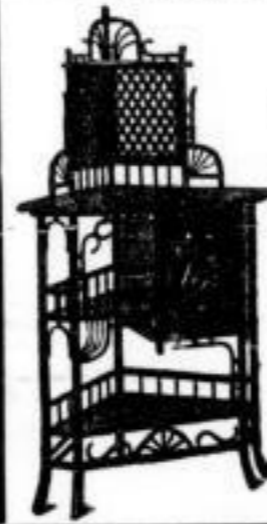
Praktische Festgeschenke für Herren

empfiehlt das
Magazin für engl. Herrenmoden-, Reise- und Jagdartikel

H. Warnack, Hoflieferant, Prager Strasse 33.

Solcherer besonderer Spezialitäten des Landes, wie: engl. Cravatten, Handschuhe, Gamaschen, Kranschnoren, Regenstirme, Stöcke, Gummimäntel, Gabelstöcke, Weisemäntel, schwedische Lederjoppen, Pelzjoppen u. -Bretten, Lederjoppen, Gamaschen, Jagdhörner, Güte, Hüten, Hundleder-Weiselofer u. -Zäunen mit und ohne Lederverstärkung, Reise-Koffer; ferner: Waagen u. Reisedecken, Plaid, Plaiddecken, feine Lederwaren, Cigarren-Gläser, Portemonnaie, Brief- u. Geldtaschen, Taschen u. Konvertirer etc.

• Sämmtliche Reise-, Jagd- u. Lawn-Tennis-Artikel in grösster Auswahl. •



Weihnachts - Ausstellung

Rohr- und Bambus-Möbeln,
hochelegant, für jeden Salon passend, in überraschend grosser Auswahl bei

Theodor Reimann,
Königl. Sachs. Hoflieferant,
Rohr- u. Bambus-Möbel-Fabrik,
nur Dresden-Neust., Königstrasse 3.

11380

Christ-Stollen

anerkannt feinste Qualitäten

garantirt reine beste Naturbutter sowie nur prima Zutaten.

Fein-Bäckerei
Ottomar Peters

Viktoria-Strasse, Ecke Danustraße.
Herrnstrasse 1, 312.

11379

Wir trinken als **CACAO**



Jordan & Timaeus Dresden

Kaiser Wilhelm-Platz 6, Schloss-Strasse 9.

Wir empfehlen:
**Chocoladen, Cacaopulver, Confituren,
Biscuits, Marzipan, Christbaumbehang, Thee,**
sowie täglich frisch
ff. Lebkuchen
in Packeten und Schachteln.

Jordan & Timaeus
Königl. Sachs. Hoflieferanten. 11392

Josef Gregorowitsch,
berühmtester Geismagnetiseur Russlands und Amerikas.

Er spricht täglich von 10 - 2 Uhr in seiner Wohnung
Seiditzer Strasse 14, part. rechts.

Josef Gregorowitsch heilt nicht nur Krankheiten über Art, er lehrt auch, wie jedes Wesen seine ihm innewohnende magnetische Kraft erweitern, entwickeln und zum Heile der Menschheit anwenden kann. 11029



Engl. Putz- und Wagenleder von 15 - 220 Pf.
C. A. Schneider
Neungasse 24. 11618



Neuheit!
Passende Weihnachtsgabe.
Bismarck-Medailen

künstlerisch ausgeführt, genaue Portrait-Ähnlichkeit
Durchm. 60 mm.
Stück 2.50 Mk.
J. Bargou Söhne,
Wilsdruffer Strasse 54. 11674

Uhrenfabrik **UNION** Glashütte i. S.
Feinste Präzisions-Taschen-Uhren und Chronometer.
Zu besichtigen durch alle guten Uhrmacher.

Seidenstoffe

für Hof-, Cour- und Gesellschaftstoiletten
in wunderschönen Neuheiten.
Julius Zschucke
Kgl. Sächs. Hoflieferant
An der Kreuzkirche 2. 11200

„Maison du Levant“
Grande Manufacture des Cigarettes Princières
Seestraße 19, Dresden-A.
Etablissement
für vorwiegendste und passionirteste Cigarettenraucher.
Feinstes Spezial-Geschäft der Residenz.
Auf Wunsch werden Cigaretten nach eigenem Geschmack
und eigenen Façons angefertigt. 11740

Weihnachts-Ausstellung
von
Glaswaaren
Jeder Art aus den bedeutendsten Glashütten des In- und Auslandes.
Wilh. Rühl & Sohn,
Königl. Hoflieferanten,
Neumarkt Nr. 11.
Aparte Neuheiten:
Kunstgläser nach Emile Gallé. Cypergläser mit Malerei, entworfen von Prof. Bado, hier. Romulus-Ziervasen nach Prof. Köpping, ff. geschliffene und decorirte Römer u. s. w. 11204

Echte Liberty-Stoffe.
Von der weltberühmtesten Firma
„**Liberty**“
ist mit der
Alleinverkauf
Ihrer Artikel für Dresden übertragen worden, und richtet ich für diese
in meinen Geschäften eine
besondere Abtheilung
ein. Ich empfehle in großer Auswahl:
Liberty-Selbststoffe,
Liberty-Sammete,
Liberty-Brocattstoffe,
Liberty-Mousseline u. s. w.
Derselben eignen sich für: **Kleider, Möbel-Bezüge,**
Zimmerdekorationen, Vorhänge, Kissen, Decken
und dergleichen.
Die Stoffe, ausnehmend in originellem Geschmack, erzeugen
durch dasperle Wafer und Farben, sowie durch ihre gediegenen
Qualitäten allseitig Interesse, und geheue ich mir zur Befriedigung
derselben ganz ergebenst einzulassen.
Albert Krohne,
Altmarkt (Rathhaus). 10211

Zur
Stollen-Bäckerei
empfehlen
Voll-Milch, Sahne, Mager-Milch
sowie
ff. Back-Butter
in verschiedenen Preislagen. 10961
Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund.
Haupt-Kontor: Bautzner Strasse 79.

Direct aus **Japan** pr. Dampfer:
empfangen wir noch grosse Zufuhren von:
Broncen, Vasen, Koros, Servicen,
Tassen, Tellern, Schüsseln, Wand-
schirmen, Tam-Tams, Kästen etc. etc.
und empfehlen solche als beliebte
Weihnachtsgeschenke.
Rudolph Seelig & Co.,
30 Prager Strasse 30. 11877

für
LEISTUNGEN
Christ-
Stollen
empfehle ich bekannter vorzüglicher Waare.
Kaiserstollen I., II. und III. Sorte.
Zutante: u. Mandelgebäck, in jeder Preislage.
Franzjosefweib, Knüttel und Rummel-Stangen
auch während der Weihnachtszeit bis Abends warm.
Carl Roeder, Bäckerstr.,
Galeriestraße 6. 11269.

PROELSS SOEHNE
SEESTRASSE. NACHF.
Weihnachts-Ausverkauf
von
Jacquard-Tischtüchern und Servietten,
Jacquard-Handtüchern,
Frottir-Handtüchern, verschied. Arten,
u. s. w.
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Brillen
Pincenez in Gold, Silber, Golddouble etc.
in reichster Auswahl und neuesten Modellen.
Cypergläser von 6 Mt., Feldstecher von 9 Mt., Marinegläser
bis zu 18facher Vergrößerung, Reifzeuge von 50 Pf., Baro-
meter von 5 Mt., Thermometrographen, Feuerthermometer,
Loupen, Reflektgläser, Compaß, Schrittzähler, Photographische
Apparate, Laterna magica, Dampfmaschinen, Heißluft- und
Electro-Motore, dazu gehörige Betriebsmodelle
empfehle ich zu den billigsten Preisen 11874
J. Kollark,
Optiker und Mechaniker,
Taxator beim Königl. Land- und Amtsgericht,
25 Wilsdruffer Str. 25,
Parterre und I. Etage.
Umtausch nach dem Feste bereitwilligst. Preise im Schaufenster.

Moritz Klingner, Sattlermeister,
„Bazar de Voyage“
Dresden, Augustusstr. 6,
empfehle ich zu Weihnachtsgeschenken:
Portemonnaies, Trinkflaschen, Bestecks,
Cigarrentaschen, Aktenmappen, Frisiretuis etc. etc.
Touristengegenstände.
Specialität: **Necessaires, Reisetaschen, Kunderise-**
koffer und Frühstückskörbe.
Echte **Fournirkoffer,** dauerhaft, leicht und elegant,
Offizierskoffer, Rindlederkoffer, Damenhutkoffer
10294 eigener Herstellung

Giftfrei. Unschädlich. Giftfrei.
Farbenkasten.
Aquarell- und Oelfarben in Tuben.
Carl Tiedemann, Hoflieferant.
Altstadt: Marienstrasse 10 und Amalienstrasse 18.
Neustadt: Heinrichstrasse (Stadt Görlitz). 10816

Weingrosshandlung
Dresden **Georg Poeppel** Dresden
Hoflieferant
empfehle ich:
Mosel- u. Saar- u. Bordeaux-Weine der hervorragenden Jahrgänge
1892 er. 1875
1893 er. 1880
1895 er. u. Hoch- 1892
gemälde. 1893
Rhein- und Pfalz-Weine besserer Lage.
Portweine, Sherry, Madeira u.
Sämtliche **Champagner, sowie Schaumweine, Liqueure: Benedic-**
tiner, Chartreuse und alle Erzeugnisse von **Cusenier Fils Ainé & Co.,**
Cognac, Rum, Arac u. 11101
Detailverkauf und Probier-Stube: **Waisenhausstrasse 29.**

Das
Wäsche-Ausstattungs-geschäft
von
G. H. Förster, Georgplatz 2
empfehle ich sehr preiswerth zubehörende oder fehlende Tisch-
tücher, Servietten, Handtücher, Tischdecken u. s. w.
Fertige Wäsche und Schürzen.
Kahlsäden im Hause. 11744
11090 für Braut-Ausstattung und für Baby-Ausstattung.

Gebrüder Winkler,
Telephon I. 522. DRESDEN-A., Telephon I. 523.
Zwingerstrasse, Ecke Gerbergasse,
grösste, billigste und bestempfohlene Handlung am Platze,
empfehlen in gefunden, vollständig sichmaltrien, tadelloß bedienten, talent-
vollen Exemplaren sprechende, Lieber Jüngende und Kluge Brautpaare,
Planktonomajenen, Gedächtnisse u. zu billigen Preisen.
Sprachverzeichnisse zu Diensten. 11025
Reichhaltiges Lager in **Postkästchen, Adressbüchern und Visiten, Papagei-**
kästen und Papageibüchern.
Niemand verstaue vor Einkauf seiner Weihnachtsgüter unser Lager zu besuchen.
Vollständige Preisliste gegen 10 Pfg.-Marke. 11025

Teppiche
Tischdecken
Reisedecken
Portiären
Angora-Felle
Möbelstoffe
Linoleum
Läuferstoffe
10975
Kurze & Fliegel
Gr. Brüdergasse 10 Dresden Gr. Brüdergasse 10.

Dresdner Christstollen.
Ferd. Sander's Conditorei.
Bismarckplatz Nr. 12 11455
empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfest meine ff. **Zutante, Mandel- und**
Wohnstollen von 3 bis 30 Mark, **Kohlschollen** von 2 bis 8 Mark.
Specialität: **Rhein, Speculatius.** - Versandt gegen Nachnahme.

Kuli-
Hosenträger
Patent-
Flügel-
Schwalle
D.R.G.M.
Preis pro Paar M. 2.50
empfehlen 11673
J. Bargou Söhne
Wilsdruffer Strasse 54 am Postplatz.

Gasthaus „Zum Petersschlößchen“
Dresden.
Athenwärdiges bürgerliches Gasthaus I. Ranges.
50 Zimmer mit guten Betten von 1,25 M. aufwärts ohne Berechnung von Tisch
und Service.
Grösste Ausspannung der Residenz.
Besitzer H. Reibholz.

Die im Kursblatt den Indu-

Neueste Börsennachrichten.

Dresdner Börse, 21. Dezember. Das

Schöber 204,50, Esdermann 125,50

Berlin, 21. Dezember. (Schluß)

4 Uhr 15 Minuten. Deutsche Reichs-

Thomson 138,90, Tonnensmarrhöfliche

Berlin, 21. Dezember. (Schluß)

12 Uhr 15 Minuten. Deutsche Reichs-

Frankfurt a. M., 21. Dezember. (Schluß)

Frankfurt a. M., 21. Dezember. (Schluß)

Frankfurt a. M., 21. Dezember. (Schluß)

London, 21. Dezember. (Schluß)

London, 21. Dezember. (Schluß)

London, 21. Dezember. (Schluß)

4 % Vereingte Staaten-Bonds

Berlin, 21. Dezember. (Schluß)

Berlin, 21. Dezember. (Schluß)

Die im Kursblatt den Indu-

Berlin, 21. Dezember. (Schluß)

Berlin, 21. Dezember. (Schluß)

Frankfurt a. M., 21. Dezember. (Schluß)

London, 21. Dezember. (Schluß)

Berlin, 21. Dezember. (Schluß)